



„NEUE EASE CLASS BEGEISTERT FACHPUBLIKUM“

vhf camufacture AG

Für die vielen Fachbesucher am vhf-Messestand in Halle 1 wurde auf den ersten Blick deutlich, was die neu präsentierte EASE CLASS verspricht: Hochqualitative Restaurationen in Verbindung mit Einfachheit. Davon konnten sie sich direkt vor Ort überzeugen und alles über die zahlreichen Highlights der neuen E-Serie erfahren. So zeichnen sich die E3, E4 und E5 neben einem kompakten Aufbau und geringem Gewicht beispielsweise dadurch aus, dass sie vollständig ohne Druckluft auskommen und mit einem servicefreundlichen Konzept glänzen.

Im Einzelnen betrachtet, ist die E5 eine innovative Trockenfräsmaschine für Ronden, die dank ihrer fünf Achsen auch komplexe Indikationen mit höchster Präzision meistert. Die kompakte Nassschleifmaschine E4 hingegen verfügt über vier Achsen und wurde sowohl für die Nass- als auch Trockenbearbeitung von Blöcken

entwickelt. Mit der E3 erschließt vhf erstmalig kieferorthopädische Anwendungen. Sie ist eine Fräsmaschine, die sich speziell für das Austrennen verschiedenster Formen von Tiefziehschienen wie Alignern, Aufbisschienen, Knirscherschienen und weiteren Varianten bis hin zum Sportmundschutz eignet.

„Die IDS war für uns ein voller Erfolg“, fasst Sven Marquart, Head of Sales bei vhf, die Messewoche in Köln kurz und knapp zusammen. „Das Interesse der internationalen Messebesucher und vielfältigen Fachleute rund um unsere neu präsentierte EASE CLASS war riesengroß. Für uns ist das einmal mehr Bestätigung, mit unserer neuen Produktreihe, einen Nerv für den einfachen und preiswerten Einstieg in hochqualitative Restaurationen getroffen zu haben.“

Neben den vielen vhf-Messehighlights hat der Maschinenbauspezialist aus Süd-

deutschland auch mit der EASE LOUNGE auf sich aufmerksam gemacht. Hier konnten sich die zahlreichen Gäste täglich auf ein Special-Guest-Interview mit Dr. Nicolas Rohde, Chief Strategy Officer von vhf, freuen, der namhafte Gesprächspartner zu spannenden Themen auf die IDS eingeladen hatte. So erläuterte Dr. Michael Scherer am Dienstag im Talk Milling vs. Printing die Vor- und Nachteile der beiden unterschiedlichen Fertigungsverfahren. Am Mittwoch kam Dr. Karla Soto auf das Thema Creating Beautiful Smiles In-Office zu sprechen. Und am Donnerstag widmete sich Dr. John A. Sorensen von der University of Washington der Bearbeitungsgenauigkeit von Fräsmaschinen. Der Titel seines Talks: Milling Machine Accuracy.

Mit Make Dentures Great Again brachte Dr. Miguel Stanley die spannende Interviewreihe zu einem krönenden Abschluss. Direkt im Anschluss an die Talks war das Messepublikum bei Cocktails, Musik und mehr eingeladen, den Messtag in der EASE LOUNGE ausklingen zu lassen.

